

Abonnements - Einladung

auf das I. Quartal 1881.

„Sächsischer Volksfreund“.

Abermals stehen wir vor einem Quartalschlusse, der gleichzeitig mit dem Beginn eines neuen Jahres zusammenfällt, und abermals laden wir alle unsere Freunde zu erneutem zahlreichem Abonnement auf den „Sächsischen Volksfreund“ ein. Bereits vor einem halben Jahre vergrößerten wir das Format und für das neue Jahr beabsichtigen wir, den „Sächsischen Volksfreund“

wöchentlich zweimal zum Preise von nur 1 Mark pro Quartal,

also zum bisherigen Preise erscheinen zu lassen. Die Ausgabe der Zeitung wird also **Mittwochs** und **Sonntags** erfolgen. Das ist abermals ein Schritt vorwärts, den wir thun und der, will's Gott, nicht der letzte bleiben soll. Eben deshalb aber bitten wir alle Gesinnungsgenossen, kräftig einzutreten für unser Organ, und demselben neue Freunde zuzuführen, denn was für den „Sächsischen Volksfreund“ gethan wird, geschieht gleichzeitig für die Partei und ihre Interessen. Wir werden durch ein öfteres Erscheinen auch in der Lage sein, die politischen Angelegenheiten prompter besprechen und die Tagesneuigkeiten schneller zur Kenntniss unserer Leser bringen zu können, ebenso wie wir auch Sorge getragen haben, neue Mitarbeiter für unser Blatt zu gewinnen.

Für das Feuilleton haben wir ebenfalls in ausreichender Weise gesorgt. Bereits in einer der nächsten Nummern beginnt ein größerer, äußerst spannender Roman:

„Wandlungen“ von Theodor Ballerstedt,

dem sich weitere schöne Romane ebenfalls von bekannten Autoren anschließen werden. „Wandlungen“ betitelt sich die Arbeit Theodor Ballerstedt's und Wandlungen behandelt sie. Es ist ein feines psychologisches Charaktergemälde, das uns der Autor vorführt. Aus den Kreisen der Socialdemokratie heraus arbeitet sich sein Held, ein begabter Mann, zu hoher Lebensstellung.

Neu eintretenden Abonnenten liefern wir die Nummern, in welchem die Erzählung vor dem Quartal erschienen ist, gratis nach.

Inserate à Spaltezeile nur 10 Pf. finden über ganz Sachsen die größte Verbreitung. **Probenummern gratis und franco.**
Dresden, im December 1880.

Die Redaction des „Sächsischen Volksfreund“.

Jeder Gebildete,
vor Allem jeder Musikliebhaber

sollte auf die

Neue Musikzeitung

Verlag von P. J. Tonger in Köln
vierteljährig nur 80 Pfg.

abonniren. Dieselbe nimmt in ihre Spalten auf: Künstlerbiographien und Portraits, Berichte und Mittheilungen aus Nah und Fern über musikalische Ereignisse und Neuigkeiten, Novellen, Humoresken, Essay's und sonstige Feuilletons mit musikalischem Hintergrunde etc. etc. Ferner wird jeder Nummer **eine Gratisbeilage**, bestehend in einem Musikstück, oder einer Lieferung eines musikalischen Conversations-Lexicons, **welch letztere an Werth den vierteljährlichen Abonnementspreis von 80 Pfennigen wesentlich übersteigen**, beigegeben.

Alle Postanstalten, Buch- und Musikalienhandlungen nehmen Bestellungen an. — Probenummern à 25 Pfg. versendet

P. J. Tonger's Verlag in Köln a. Rh.

Holz-Auction.

Im Geher'schen Gasthose zu Hundshübel sollen

Mittwoch, den 12. Januar 1881,

von Vormittags 9 1/2 Uhr an

die auf **Hundshübler Forstrevier** in den Forstorten: Alte Zwei, Brandgehau, Rückenleithe, obere und niedere Zimmerleithe, Buchenramm, vordere und hintere Pabelleithe, Contradraum, Bogelsäure, Luchscheererdraum und Hammerwald, in den Abtheilungen 7, 8, 13, 21 bis 23, 29, 30, 33, 36 bis 42, 44, 45, 58, 62, 63, 67 und 74 aufbereiteten Kup- und Brennholz, als:

21 Stück w. Stämme bis 19 Ctm. Mittelnst.,			
10 „ „ „ von 20 bis 25 Ctm. Mittelnst.,			
4 „ „ „ 27 „ 29 „			
320 „ „ Klöper „ 13 „ 15 Cent. ob. Stärke,			
324 „ „ „ 16 „ 22 „			
60 „ „ „ 23 „ 29 „			
17 „ „ „ 30 „ 36 „			
3 „ „ „ 37 „ 43 „			
3788 „ „ Stangenfl. 7 „ 12 „			
3644 „ „ Verbstangen 8 „ 9 „ unt.			
992 „ „ „ 10 „ 12 „			
38 „ „ „ 13 „ 15 „			
14600 „ „ Reibstangen 3 „ „ „			
29950 „ „ „ 4 bis 6 „ „			
5150 „ „ „ 7 „ „			
15340 „ „ Weinpfähle 2 bis 4 „ ob. „ u. 2,25 M. Länge,			
26 Amt. weiche gute	} Brennscheite,		
14 „ „ wandelbare			
115 „ „ gute	} Brennküppel,		
21 „ „ geringe			
326 „ „ Aeste,			
9 „ „ harte			
14 „ „ gute weiche	} Stöcke,		
4 „ „ wandelbare weiche			
128 „ „ weiches Streureisig			

einzelu und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigerten Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Credit-Überschreitungen sind unzulässig.

Forstrentamt Eibenstod u. Revierverwaltung Hundshübel,
den 27. December 1880.

Bettengel. Gerlach.

Der Geflügelzüchter-Verein zu Hundshübel

hält seine 6. allgemeine **Geflügel-Ausstellung** mit Prämiation, verbunden mit **Concert u. Ball** am **6. Januar 1881** im „Gasthof zur Linde“ und ladet Freunde der Geflügelzucht hiermit freundlichst ein

Der Vorstand.

Bettfedern

in allen Qualitäten und zu den billigsten Preisen empfiehlt

Alwin Seydel,
Schübeide.

Sichtwatte.

bewährtes Heilmittel gegen Sicht, Rheumatismus und Gliederreissen aller Art, empfiehlt in Paqueten zu 40 u. 60 Pf.

Apotheker Fischer.

Lüchtige vorverkaufte **Handschuhmacher** sowie ein erfahrener **Färbermeister** für eine Glace-Handschuhfabrik gesucht. Schriftl. Meldungen unter **H. 55225 an Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres unergötlichen

Gustav Rodstrof

sagen den innigsten Dank

die trauernden Familien
Rodstrof & Monnel.
Eibenstod, 31. Dec. 1880.

2 erfahrene Sticker

für seine Arbeit gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: „Dr. Rey's Heilmethode“ werden sogar Schwerekrankte die Heilungsgang gewinnen, das auch sie, wenn nur die richtige Mittel Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn der ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, abiges Werk anzuschaffen. Ein „Kasseng“ darauf wird gratis und franco versandt.

In dem weltverbreiteten Buche „Die Sichte“ finden Sichte- und Rheumatismusleidende die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben. — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die ersehnte Heilung bringen. — Preis gratis u. franco. Gegen Einleitung von 1 Mt. 20 Pf. wird Dr. Rey's Heilmethode“ und für 50 Pf. das Buch „Die Sichte“ franco überall hin versandt von **Winters' Perings-Jahalt** in Leipzig.

Die Sichte Buchhandlungen.

Eine Oberstube

zu vermieten bei

August Koch.

Ansicht von Rathen, noch ohne Drahtseilbahn, im **Allgem. Sachsenkalender** für 1881. Preis 50 Pf.

Das Neue Jahr

beginnt und ist dem strebsamen Landwirth Gelegenheit geboten, sich die langen Winterabende auf nützliche Weise dadurch zu verfliegen, daß er sich auf die nunmehr im V. Jahrgange erscheinende

Deutsche Allgemeine Zeitung

für **Landwirthschaft**
Gartenbau u. Forstwesen
vereinigt mit der Zeitschrift für **Viehhaltung & Milchwirthschaft**
Chefredacteur: **Walter Hedend**
abonnirt.

Die Redaction, seit October d. J. in den Händen des durch seine praktische Thätigkeit als Gutbesitzer sowohl als durch frühere schriftstellerische Thätigkeit bekannten Herrn **Walter Hedend**, wird bemüht sein, den Lesern vom **Guten das Beste**, vom **Kraus das Bewährteste** zu bringen und zwar in einer Jedem verständlichen Weise. Sie bleibt außerdem bestrebt, für den Fortschritt in der Landwirthschaft zu wirken und wird die Praktiker überall zu solchen Versuchen auffordern, die ohne erhebliche Kosten geeignet sind, zur Förderung der Wissenschaft und gleichzeitig des landwirthschaftlichen Gewerbes beizutragen. Der Verlag folgt ferner, um vielfach geäußerten Wünschen in jeder Beziehung Rechnung zu tragen, auch für Unterhaltung seiner verehrl. Leser und deren Familie, indem jeder Nummer der Zeitung von Neujahr ab ein gediegenes

Illustrirtes Unterhaltungsblatt

gratis beigegeben wird.

Jede Postanstalt, sowie auch die Landbriefträger (Post-Zeitungs-Preisliste Nr. 1111) nehmen Abonnements entgegen und beträgt der Abonnementspreis

nur **M. 1,25 vierteljährlich** (u. 15 Pf. Bestellgeld). — **Direct von der Expedition** oder durch jede **Buchhandlung** bezogen halbjährlich **M. 2,50** ganzjährlich **M. 5.** —

Inserate **pro 5spaltige Zeile**
30 Pfennige.
Frankfurt a. M., im Dec. 1880.
Die Expedition.

Von höchster Wichtigkeit für Augenfranke!

Das echte Dr. White's Augenwasser hat sich, seiner unübertrefflich guten Eigenschaften wegen, seit 1822 einen großen Beifall erworben. Es ist concessionirt und als bestes Hausmittel — nicht Medicin — in allen Welttheilen bekannt und berühmt, worüber viele Tausende von Bescheinigungen sprechen. à Flacon 1 Mark zu haben bei

E. Hannebohn.

Ein schwarzer Hund ist mir zuge-
laufen. Gegen Erstattung der In-
sertionsgebühren und Futterkosten abzu-
holen bei

Fürchtegott Anger,
Eibenstod, im Messingwerf.